Erscheint Mittwoch und Sonnabend
Vierteljährlich 14 Ngr.

Frankenberger

Zu beziehen durch alle Buchhandlungen
und Post-Expeditionen.

Nachrichtsblatt und Bezirksanzeiger.

Amtsblatt des Königl. Gerichtsamtes und des Stadtrathes zu Frankenberg.

№ 1. Sonnabends, den 2. Januar. 1864.

Bekanntmachung.

Vom 1. Januar 1864 an bestehen in hiesiger Stadt bis auf Weiteres folgende Salzverkaufspreise:

1. für das Speisesalz:						2. für das Vieh-Salz:						3. für das Dünge-Salz:					
Ctr.	Pfd.	Lth.	Qtl.	Pfg.	₰	Ctr.	Pfd.	Lth.	Qtl.	Pfg.	₰	Ctr.	Pfd.	Lth.	Qtl.	Pfg.	₰
			3	18	—	100	—	—	1	3	2	100	—	—	—	25	2
120	—		1	24	—	50	—	—	—	16	6	50	—	—	—	12	6
60				27	—	25	—	—	—	8	3	25	—	—	—	6	3
30				13	5	12	15	—	—	4	2	12	15	—	—	3	1
15				9	—	6	7	2	—	2	1	6	7	2	—	1	
10				4	5	3	3	1	—	1	—	3	3	8	—		
5				3	6	1	16	2	—	—	5	1	17	1	—		
4				2	7	1	—	—	—	—	3	1	—	—	—		
3				1	8												
2	—	—	—	—	9												
1				—	8												
—	27		—	—	7												
—	24		—	—	6												
—	20		—	—	5												
—	17		—	—	4												
—	14		—	—	3												
—	10		—	—	2												
—	7		—	—	1												
—	3	—	—	—													

Frankenberg, am 29. December 1863.

Der Stadtrath.
Meltzer, Bgrmstr.

Bekanntmachung.

Auf Anordnung der Königl. Kreisdirection zu Zwickau wird folgende

Belehrung über die Lebensgefahr durch Kohlendämpfe und über die Mittel ihrer Verhütung

hierdurch wiederholt zur öffentlichen Kenntniß gebracht:

„Noch immer kommen Betäubungsfälle, nicht selten mit tödtlichem Ausgange vor, welche durch gehörige Vorsicht bei der Behandlung der Stuben- und Backöfen hätten verhütet werden können und allein dadurch herbeigeführt werden, daß die bei dem Verglimmen der Kohlen entstehenden schädlichen Dämpfe sich in die bewohnten Räume verbreiten. Diese Dämpfe, Kohlendunst oder Kohlendampf genannt, sind unsichtbar und meistens auch für den Geruch nicht bemerklich, aber eben deshalb um so gefährlicher, während der gewöhnliche Rauch sehr bald durch den Geruch und durch die beißende Empfindung in den Augen bemerkt wird.

Der Kohlendunst oder Kohlendampf ist ein Gemenge sehr verschiedener Luftarten und entsteht, wo Brennmaterialien unvollständig verbrennen (glimmen, schwälen), daher bei ungenügendem Luftzuge und bei zu geringer Erhitzung der Brennstoffe. Dies geschieht

1) bei Kohlenbecken, wenn durch den langsamen Abzug des Rauches und durch die über den glimmenden Kohlen sich [illegible] Kochenbecke der Zutritt von frischer Luft sehr behindert wird;

2) in Stuben- und Backöfen, wenn durch das Schließen der Klappen oder durch Verstopfung

Eine